Reptilien aus Nord-Neuguinea

GESAMMELT VON

DR. P. N. VAN KAMPEN und DR. K. GJELLERUP in den Jahren 1910 und 1911

VON

DR. NELLY DE ROOIJ (AMSTERDAM).

Mit 10 Textfiguren.

Die hier behandelten Reptiliensammlung wurde mir von Prof. Dr. van Kampen zur Bestimmung anvertraut. Sie enthält mehrere seltene und einige neue Arten; letztere sind schon aufgenommen in meiner Arbeit: „Reptiles of the Indo-Australian Archipelago I 1915", aber um einen besseren Ueberblick über diese Sammlung zu erhalten, wiederhole ich die Beschreibungen, sowohl der beiden neuen als der selteneren Arten und lege einige Figuren bei.

Die Fundorte sind gelegen im östlichen Teil des Niederländischen Gebietes von Neuguinea und im westlichen des Deutschen Gebietes zwischen der Walckenaerbucht und dem Mosso-Flusse [1]).

Es liegen vor:

EIDECHSEN.

1. *Gymnodactylus pelagicus* (Gir.)
2. *Gymnodactylus sermowaiensis* de R.
3. *Gymnodactylus mimikanus* Blgr.
4. *Gehyra interstitialis* Oudem.
5. *Gehyra mutilata* (Wiegm.)
6. *Gehyra oceanica* (Less.)
7. *Lepidodactylus guppyi* Blgr.
8. *Gecko vittatus* Houtt.
9. *Lialis jicari* Blgr.
10. *Gonyocephalus dilophus* (D. B.)
11. *Gonyocephalus nigrigularis* Meyer
12. *Gonyocephalus modestus* Meyer
13. *Varanus indicus* (Daud.)
14. *Tiliqua gigas* (Schn.)
15. *Lygosoma maindroni* Sauv.
16. *Lygosoma minutum* Meyer
17. *Lygosoma elegantulum* P. D.
18. *Lygosoma schultzei* Vogt
19. *Lygosoma jobiense* Meyer
20. *Lygosoma variegatum* Ptrs.
21. *Lygosoma smaragdinum* (Less.)
22. *Lygosoma unilineatum* de R.
23. *Lygosoma pratti* Blgr.
24. *Lygosoma longiceps* Blgr.
25. *Lygosoma elegans* Blgr.
26. *Lygosoma miotis* Blgr.
27. *Lygosoma pulchrum* Blgr.
28. *Lygosoma fuscum* (D. B.)
29. *Lygosoma cyanogaster* (Less.)
30. *Lygosoma iridescens* Blgr.
31. *Lygosoma cyanurum* (Less.)
32. *Lygosoma mivarti* Blgr.
33. *Lygosoma baudini* (D. B.)
34. *Lygosoma atrocostatum* (Less.)
35. *Ablepharus boutoni* (Desj.)
36. *Tribolonotus novae-guineae* (Schleg).
37. *Tribolonotus gracilis* de R.

1) „Hollandia" ist ein Biwak an der Westküste der Humboldtbai (2° 32′ 29″ s. B., 140° 44′ 12″ ö. L.); „Zoutbron" ein Biwak am Begowre-Fluss (3° 1′ 13″ s. B., 140° 57′ 30″ ö. L.); „Hoofdbivak" liegt am Kaiserin-Augusta-Fluss auf 4° 4′ 18″ s. B., 141° 7′ 15″ ö. L.; „Pionierbivak" auf 4° 16′ 48″ s. B., 141° 57′ 52″ ö. L. an demselben Fluss. Die übrigen Fundorte findet man auf der zu einem Artikel von Herrn Sachse in: Tijdschr. Nederl. Aardrijkskund. Gen. (2), Vol. 29, 1912, p. 36 gehörigen Karte.

SCHILDKRÖTEN.

1. *Chelonia mydas* (L.)

SCHLANGEN.

1. *Typhlops multilineatus* Schleg.
2. *Python amethystinus* (Schn.)
3. *Chondropython viridis* (Schleg.)
4. *Enygrus carinatus* (Schn.)
5. *Enygrus asper* (Gthr.)
6. *Dendrophis calligaster* (Gthr.)
7. *Dendrophis lineolatus* H. & J.
8. *Tropidonotus mairi* Gray
9. *Tropidonotus doriae* Blgr.
10. *Stegonotus diehli* Lindh.
11. *Dipsadomorphus irregularis* Merr.
12. *Ultrocalamus preussi* Sternf.
13. *Pseudelaps mülleri* (Schleg.)
14. *Diemenia psammophis* (Schleg.)
15. *Micropechis ikaheka* (Less.)
16. *Acanthophis antarcticus* (Shaw)

1. **Gymnodactylus pelagicus** (Gir.).

Modderlust am Tami-Fluss, 17. V. 1910, 1 junges Ex. van Kampen leg.
Zwischen Modderlust und Kasawari an der Humboldtbai, 18. V. 1910, 1 junges Ex. van Kampen leg.
Hoofdbivak am Kaiserin-Augusta-Fluss, 7. X. 1910, 1 ♂ Gjellerup leg.
Hollandia an der Humboldtbai, 12. V. 1911, 1 ♂ Gjellerup leg.; 1 ♂ van Kampen leg.

Das grösste Exemplar in dieser Sammlung, ein ♂ von Hollandia misst 55 mm. von der Schnauzenspitze bis zum Anus, das kleinste, von Modderlust 28 mm.

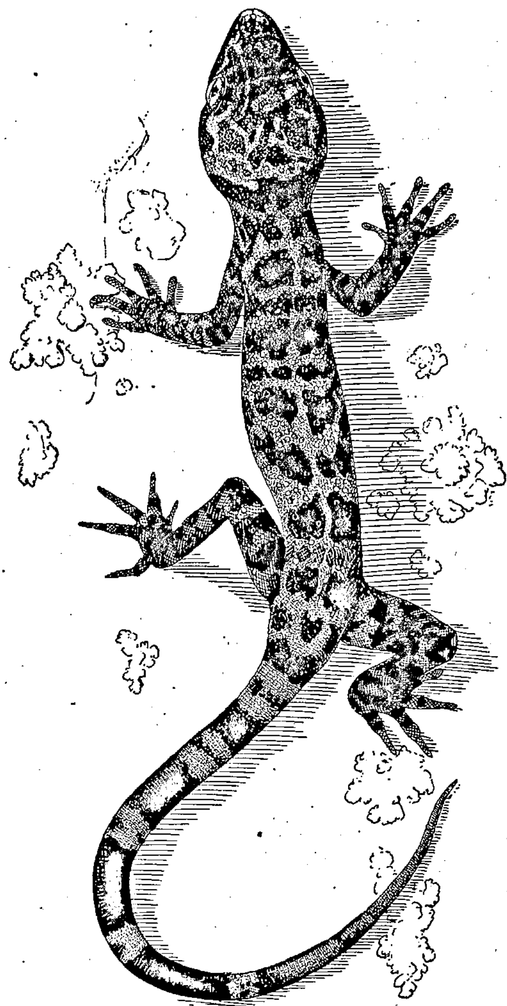


Fig. 1.
Gymnodactylus sermowaiensis de R.

2. **Gymnodactylus sermowaiensis** de R.

de Rooij, Indo-Austr. Rept. I, 1915, p. 9, fig. 5.

Am Oberlauf des Sermowai, V. 1911, 1 ♂ Gjellerup leg.

Kopf gross, breiter als der Körper; Schnauze länger als der Diameter der Orbita, die so breit ist wie ihr Abstand von der Ohröffnung; Vorderkopf und Seiten concav; Ohröffnung oval, vertikal, ungefähr ein Drittel vom Augendiameter. Kopf mit Körnchenschuppen bedeckt, die grössten auf der Schnauze, einige kleine Tuberkel in der Temporalgegend. Rostrale sehr gross, zweimal so breit als hoch, mit medianer Furche oben; ein Supranasale, von dem der anderen Seite geschieden durch zwei übereinander gelagerte Schuppen; Nasenöffnung umgrenzt von dem Rostrale, dem Supranasale, dem ersten Supralabiale und zwei kleinen Schuppen. Vierzehn Supra- und zwölf Infralabialia; Mentale dreieckig; ein Paar Kinnschilder, in Kontakt hinter dem Mentale, und eine kleine Schuppe auf jeder Seite. Kehle mit sehr kleinen Körnchenschuppen. Körper schlank und lang, oben mit kleinen Granulae und flachen, runden, schwach gekielten Tuberkeln bedeckt. Lateralfalte mit schwach vergrösserten Tuberkeln. Ventrale Schuppen klein, cycloid, glatt, 45 in der Mitte des Bauches. Keine Praeanal- oder Femoralporen, Schwanz rund, oben mit kleinen, flachen Schuppen und einem Paar Tuberkeln an der Basis, unten mit grösseren viereckigen Schildern. Gliedmaassen lang, ebenso mit Schüppchen und

gekielten Tuberkeln bedeckt; Finger und Zehen abgeplattet am basalen Teil, der unten breite quere Lamellen zeigt (13 oder 14 unter der vierten Zehe), stark zusammengedrückt am Ende.

Oben hellbraun, mit 6 Paar grossen, schwarzen, queren Flecken zwischen Vorder- und Hinterbeine. Die Zwischenräume hell mit schmalen Querbändern in Paaren. Ein V-förmiges Band über dem Nacken und ein Λ-förmiges am Anfang des Schwanzes. Kopf mit schwarzem Netz; Beine mit dunklen Querbändern; Schwanz mit 6 breiten schwarzen Ringen, die Zwischenräume schmäler, hell, mit schmaler schwarzer Querlinie. Unten weisslich, jede Schuppe mit zahlreichen allerfeinsten schwarzen Pünktchen. Totallänge 204 mm.; Schwanz 116 mm.

Nur ein Stück erbeutet.

3. **Gymnodactylus mimikanus** Blgr.

Boulenger, Transact. Zool. Soc. London XX, 1914, p. 253, pl. XXVIII, fig. 2.
de Rooij, Indo-Austr. Rept. I, 1915, p. 18, fig. 9.

Njao am Tjano-Fluss, 15. VI. 1910, 1 ♂ van Kampen leg.

Die „Niederländische Neuguinea-Expedition 1903" nach der Nordküste hat von dieser Art ein Exemplar erbeutet in der Umgebung des Sentani-Sees. Sie ist an dem Mimika- und Utakwa-Flusse an der Südküste entdeckt worden von den Englischen Expeditionen, aber von dem übrigen Teil der grossen Insel bis jetzt nicht bekannt.

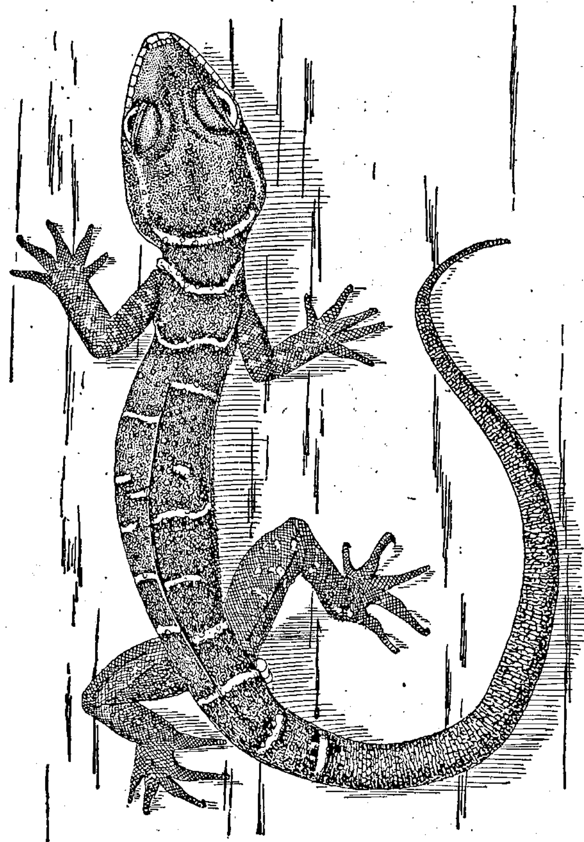


Fig. 2.
Gymnodactylus mimikanus Blgr.

Kopf gross, abgeplattet; Schnauze anderthalb mal der Orbita-durchmesser; dieser so breit als der Abstand von Auge bis Ohr; Vorderkopf concav; Ohröffnung vertikal. Kopf mit kleinen Schüppchen, auf dem Hinterkopf kleine Tuberkel. Rostrale gross, zweimal so breit als hoch, mit einer medianen Furche oben; über dem Rostrale vier kleine Schuppen; Nasenöffnung umgrenzt von dem Rostrale, dem ersten Supralabiale, einem Supranasale und drei oder vier Schüppchen. Elf oder zwölf Supra- und elf Infralabialia; ein dreieckiges Mentale; ein medianes Paar Kinnschilder, gefolgt von einem kleineren Paar; Kehle granular. Körper lang, abgeplattet, oben mit Schüppchen und Längsreihen von dreikantigen Tuberkeln. Lateralfalte mit konischen Tuberkeln. Ventralschuppen glatt und rund, 42—45 in der Mitte des Bauches. Männchen mit 7—14 Praeanalporen im Rechteck, geschieden von 7—14 Femoralporen. Schwanz rund, oben mit kleinen Schüppchen und am basalen Teil auch Querreihen von Tuberkeln, unten mit verbreiterten Schuppen. Glieder lang; die basalen Stücke der Finger und Zehen an der Unterseite mit Lamellen, das Endstück zusammengedrückt.

Grau-braun, mit schmalen, weissen, schwarzgeränderten oder dunkelbraunen Querlinien. Beine und Schwanz auch mit weissen Linien. Lippen mit hellen Flecken. Unterseite heller, mit braunen Pünktchen.

Das Tier von Njao misst 221 mm. (Schwanz regeneriert 130 mm.)

4. **Gehyra interstitialis** Oudemans.

Oudemans, Semon's Zool. Forsch. Reisen V, 1894, p. 134.
de Rooij, Indo-Austr. Rept. I, 1915, p. 40.

Pioniersbivak am Kaiserin-Augusta-Fluss, 20. IX. 1910, 1 ♀ Gjellerup leg.

Das einzige erbeutete Exemplar dieser seltenen Art, ein Weibchen, hat eine sehr schwach entwickelte Hautfalte an beiden Seiten. Der erste Finger und die erste Zehe sind krallenlos; der Schwanz ist rund und nur oben etwas abgeplattet. Farbe: dunkelbraun mit kleinen runden weissen Flecken, die auf den Gliedmaassen Querstreifen bilden; Lippen mit weissen Vertikalstreifen; Schwanz mit weissen Querstrichen. Unterseite etwas heller braun. Länge von der Schnauzenspitze bis zum Anus 53 mm.; Schwanzlänge 53 mm.

5. **Gehyra mutilata** (Wiegm.).

Hoofdbivak am Kaiserin-Augusta-Fluss, 7. X. 1910, 2 ♂ Gjellerup leg.

Das eine Tier hat 35, das andere 39 Femoralporen. Farbe: *a.* ist hellbraun mit dunkelbraunen Flecken, am grössten auf dem Schwanz, *b.* ist graubraun mit weissen Flecken und dunklen welligen Linien.

6. **Gehyra oceanica** (Lesson).

Slangenoord am Mosso-Fluss, 11. VI. 1910, 1 ♀ van Kampen leg.

Die Lamellen an der Unterseite der Finger und Zehen sind ungeteilt und gebogen.

7. **Lepidodactylus guppyi** Blgr.

Hollandia an der Humboldtbai 1910, 1 ♀ van Kampen leg.

Diese Art Geckonide war zuerst nur bekannt von den Salomo Inseln, östlich von Neuguinea. Das Exemplar von Hollandia ist das einzige, welches bis jetzt auf dieser grossen Insel gefunden worden ist. Es hat 73 mm. Totallänge.

8. **Gecko vittatus** Houtt.

Hollandia	1910	5 ♂ van Kampen leg.		
„	1910	3 ♂, 2 ♀, 2 junge Gjellerup leg.		
„	I. 1911	2 ♂	„	„
„	2. II. 1911	1 ♂	„	„
„	5. IV. 1911	2 ♂	„	„
Korimé-Fluss,	IX. 1910	1 ♂	„	„

9. **Lialis jicari** Blgr.

Boulenger, Ann. Nat. Hist. (7) XII, 1903, p. 430.
de Rooij, Indo-Austr. Rept. I, 1915, p. 64, fig. 41.

Tanah Merah-bai, 29. VIII. 1910, in einem Gebirgsbach, 1 Ex. Gjellerup leg.
Jabué am Sentani-See, IV. 1911, im Walde, 1 Ex. Gjellerup leg.

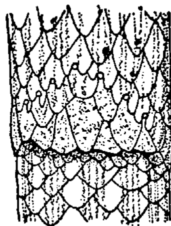


Fig. 3. *Lialis jicari* Blgr. Praeanalporen.

Schnauze zugespitzt, zweimal so lang als breit, vier- oder fünfmal so lang als das Auge, welches umgeben ist von einem rudimentären circulären Lid; Gehöröffnung klein und schräg. Zwei oder drei Supraocularia; 17—22 Supralabialia, 3 Reihe kleine Schuppen zwischen Auge und Lippenschilder, 18—22 Infralabialia. 22 Schuppen rings um den Körper herum; die vergrösserten Bauchschuppen in 90—105 Paaren. Sechs bis acht praeanale Poren in einer stark gebogenen Reihe; 5 oder 6 Analschuppen. Hintere Extremitäten bisweilen sichtbar. Schwanz

sehr lang, mindestens anderthalb mal die Länge von Kopf und Rumpf, an der Unterseite mit quer vergrösserten Schuppen bedeckt.

Gelblich oder bräunlich mit kleinen schwarzen Pünktchen; ein schwach entwickelter dunkler vertebraler Längsstrich, ein deutliches dorso-laterales Längsband, vorne breiter und die Seiten des Kopfes bedeckend; Unterlippe gelblich, die gelbe Farbe als Längsband fortgesetzt und an seiner oberen Seite undeutlich, unten deutlich dunkel begrenzt. Bauch grau oder gelblich mit dunklen Längsbändern, das mittlere Band am schärfsten ausgeprägt.

Das kleinere Exemplar von der Tanah Merah-Bai ist rötlich-braun und 395 mm. lang, davon kommt 235 mm. auf den Schwanz. Es hat 7 Praeanalporen, rechts 4, links 3, und 6 Analschuppen. Das andere Tier dieser Sammlung, gelblich-braun, ist etwas grösser, 445 mm. Totallänge, der Schwanz aber misst nur 190 mm. weil das letzte Stück reproduziert ist; Praeanalporen 7, rechts 4, links 3, und Analschuppen 6.

Diese Art, welche nicht so selten zu sein scheint, ist bekannt von der Nordküste und der Südküste Neuguineas. Sie erreicht eine beträchtlichere Länge als die andere Spezies: *Lialis burtoni* Gray, wovon das grösste bekannte Exemplar 517 mm. misst, während *L. jicari* bis 807 mm. wird.

10. **Gonyocephalus dilophus** (D. B.).

Hollandia, 1 Ex. van Kampen leg.

Zwischen Vereeniging am Sangké-Fluss und Zoutbron am Bégowre-Fluss, 18. VI. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.

Korimé-Fluss, 6—22. II. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

Die drei Exemplare sind alle jung. Allgemeine Art, in ganz Neuguinea vorkommend.

11. **Gonyocephalus nigrigularis** Meyer.

Boulenger, Transact. Zool. Soc. London XX, 1914, p. 255, pl. XXVIII, fig. 3.

de Rooij, Indo-Austr. Rept. I, 1915, p. 111.

Am Unterlauf des Sermowai ± 70 M., 30. III. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

Eine junges Tier, grau-grün gefärbt, mit schwarzen Querbändern, die ein schmales grünes Band einschliessen. Bis jetzt ist die Art nur bekannt von dem Niederländischen, westlichen Teil der Insel, sowohl vom Norden als vom Süden.

12. **Gonyocephalus modestus** Meyer.

Hollandia, 1 Ex. van Kampen leg.

Zwischen Njao am Tjano-Fluss und Sĕkofro am Sangke-Fluss, 16. VI. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.

Tanah Merah-Bai, VIII. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.

Jaona, IX. 1910, 6 Ex. Gjellerup leg.

Korimé-Fluss, IX. 1910, 2 Ex. Gjellerup leg.

Am Oberlauf des Sermowai ± 400 M., 4. IV. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

13. **Varanus indicus** (Daud.).

Hollandia, 1. II. 1911, 1 junges Ex. Gjellerup leg.

Am Buarim, Nebenfluss des Sermowai, 29. IV. 1911, 1 Kopf Gjellerup leg.

Am Oberlauf des Sermowai, V. 1911, 1 junges Ex. Gjellerup leg.

14. **Tiliqua gigas** (Schneider).

Zwei Exemplare empfangen vom „Exploratie-Detachement West-Neuguinea". Das eine ist ein junges Stück von 147 mm., dem grossen Kopf kommt davon 26 mm. zu und dem dicken Schwanz 62 mm.; das andere hat 331 mm. Totallänge.

15. **Lygosoma maindroni** Sauvage.

Hollandia, 1 Ex. van Kampen leg.
Tanah Merah-Bai, 24. VIII. 1910, aus einem Gebirgswald, 1 Ex. Gjellerup leg.

Diese ziemlich seltene Eidechse, angetroffen an verschiedenen Orten von Neuguinea, ist wahrscheinlich eine Bergform, denn Angaben liegen vor von Mt. Victoria, von Madew am St. Joseph-Fluss auf einer Höhe von 2—3000 Fuss, und auf dem Zettel des Tanah Merah Exemplares ist notiert worden: „Gebirgswald".

Die beiden Stücke sind dunkelbraun mit gelblichen welligen Querbinden. Lippen mit breiten dunkelbraunen Vertikalstreifen, Kehle mit dunklen Längslinien. Schwanz des kleineren Tieres rötlich-braun.

16. **Lygosoma minutum** Meyer.

Zwischen Bronbeek (nahe der Küste) und Modderlust am Tami-Fluss, 17. V. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Oberlauf des Sermowai ± 400 M., 29. III. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

Beide sind hübsch gezeichnet, auf gelblich-braunem Grund viele kleine hellere und dunkle Fleckchen, eine dorso-laterale Reihe von dunkelbraunen Fleckchen. Auf dem Nacken und an der Basis des Schwanzes ein gelbes Querband mit dunkelbraunen Grenzen.

Auf ganz Neuguinea angetroffen, aber selten.

17. **Lygosoma elegantulum** P. D.

Zoutbron am Bégowre-Fluss, VI—VII. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.

18. **Lygosoma schultzei** Vogt.

Vogt, Sitz. ber. Ges. Naturf. Fr. Berlin, IX, 1911, p. 4161.
de Rooij, Indo-Austr. Rept. I, 1915, p. 184, fig. 72.
Am Oberlauf des Sermowai ± 400 M., 12. V. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

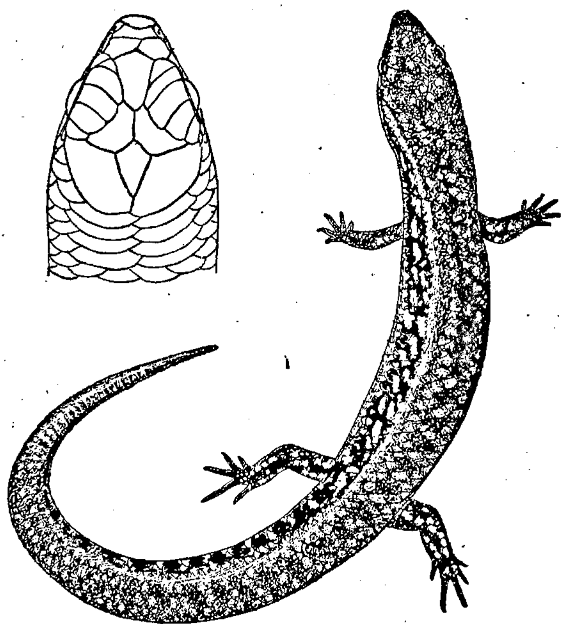


Fig. 4.
Lygosoma schultzei Vogt.

Section *Hinulia*. Schnauze zugespitzt; unteres Augenlid beschuppt; Ohrenöffnung fast so gross wie das Auge, keine Lobuli. Nasenöffnung im Nasale; keine Supranasalia, ein vorderes Loreale; Frontonasale in breiter Berührung mit dem Rostrale; die beiden Praefrontalia berühren sich; Frontale länger als das Interparietale; fünf Supraocularia, sieben Supraciliaria; Frontoparietale kürzer als das Interparietale; Parietalia in Berührung; vier Paar Nuchalia; sechs Oberlippenschilder, das vierte unter dem Auge. 20—22 Schuppen rund um den Körper herum, die beiden Vertebralserien verbreitert; Praeanale stark vergrössert. Schwanz dick, etwas länger als Kopf und Rumpf zusammen. Gliedmaassen kurz, einander nicht berührend, wenn sie angepresst sind; Finger und Zehen gut entwickelt, vierte Zehe mit 12 Lamellen an der Unterseite.

Oben dunkelbraun mit dunklem dorso-lateralem Bande; Seiten braun mit weissem Netz, unten mit einer Reihe schwarzen Flecken; Lippen dunkelbraun mit weissen Flecken. Unterseite heller; Kehle, Praeanalschilder und Schwanz dunkel gefleckt.

Die Typen-Exemplare sind gefangen in der Nähe des Sepik-Flusses, 1570 M. hoch.

Totallänge des grössten Tieres 53 mm.

19. **Lygosoma jobiense** Meyer.

Korimé-Fluss, IX. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Hoofdbivak am Kaiserin-Augusta-Fluss, 8. X. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Oberlauf des Kaiserin-Augusta-Flusses, 6. XI. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Oberlauf des Sermowai ± 400 M., 9. IV. 1911, 2 Ex. Gjellerup leg.

Eine häufige Art in Neuguinea und benachbarten Inseln.

20. **Lygosoma variegatum** Peters.

Zwischen Kasawari an der Humboldt-Bai und Modderlust am Tami-Fluss, 18 V. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Hollandia, 5 Ex. van Kampen leg.
Jaona, IX. 1910, 2 Ex. Gjellerup leg.
Korimé-Fluss, IX. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Oberlauf des Sermowai ± 400 M., 9. IV. 1911, 3 Ex. Gjellerup leg.
Hollandia, 24. IV. 1911, 6 Ex. Gjellerup leg.

Allgemeine, weit verbreitete Art, zwischen Borneo und dem Bismarck-Archipel.

21. **Lygosoma smaragdinum** (Lesson).

Hollandia, 1910, 2 Ex. van Kampen leg.; 3 Ex. Gjellerup leg.
Jakari, 23. VIII. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Tanah Merah-Bai, 24. VIII. 1910, 2 Ex. Gjellerup leg.
Unterlauf des Sermowai ± 70 M., 8. IV. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.
Sentani-See, V. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

Sie gehören alle zur Subspezies *smaragdinum* (de Rooij, Indo-Austr. Rept. I, 1915, p. 201) da sie entweder ganz grün sind auf dem Rücken, mit braunen, weiss gefleckten Beinen, oder vorne grün sind und hinten braun.

22. **Lygosoma unilineatum** de R.

de Rooij, Indo-Austr. Rept. I, 1915, p. 208, fig. 80.

Tanah Merah-Bai, 27. VIII. 1911, Strandwald, 2 Ex. Gjellerup leg.

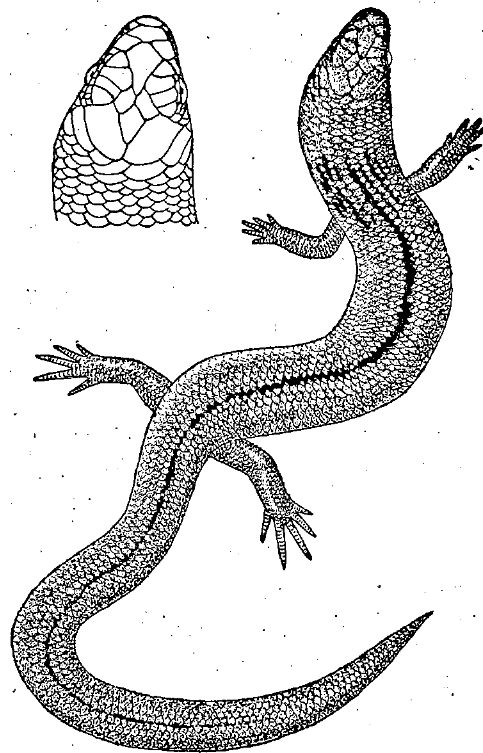


Fig. 5.
Lygosoma unilineatum de R.

Section *Homolepida*. Schnauze stumpf; unteres Augenlid beschuppt; Ohröffnung oval, kleiner als die Augenöffnung, mit fünf stumpfen Lobuli an der Vorderseite. Nasenöffnung im Nasale; kein Supranasale; Frontonasale ungefähr zweimal so breit als lang, eine breite Sutur bildend mit dem Rostrale, eine schmälere mit dem Frontale, das so lang ist wie Frontoparietale und Interparietale zusammen; vier Supraocularia, die zwei vorderen das Frontale berührend und grösser als die anderen; sieben oder acht Supraciliaria; Frontoparietalia eben so lang wie das Interparietale; Parietalia berühren einander hinter dem Interparietale; ein paar Nuchal- und ein paar Temporalschilder; das fünfte Oberlippenschild unter dem Auge. Körper lang, der Abstand zwischen Schnauzenspitze und Vorderbeine ist anderthalb bis $1^2/_3$ mal enthalten im Abstand zwischen Vorder- und Hinterbeinen. 30 glatte Schuppen rund um den Körper herum, die Rückenschuppen vergrössert; Praeanalschilder vergrössert. Schwanz dick;

Gliedmaassen kurz, einander nicht berührend; Finger und Zehen kurz, vierte Zehe länger als die dritte, mit 15 Lamellen an der Unterseite.

Oben braun, eine schwarze Vertebrallinie, fortgesetzt auf den Schwanz. Lippen mit dunklen schiefen Bändern, die auf der Kehle V-förmige Figuren bilden. Seiten und Schwanzseiten dunkel gefleckt. Bauch gelblich-weiss.

Das junge Exemplar hat auf dem Nacken drei schmale hellere Querbänder, die beim älteren Tier nur ganz schwach angedeutet sind. Ausserdem hat das junge an jeder Seite des Bauches eine dunkele Linie, die eine Fortsetzung bildet der äusseren Kehlenstreifen.

Totallänge des grossen Exemplares 202 mm.; von der Schnauzenspitze bis zum Anus 92 mm.

23. **Lygosoma pratti** Blgr.

Boulenger, Proc. Zool. Soc. London 1903, p. 128, pl. XIII, fig. 1.
de Rooij, Indo-Austr. Rept. I, 1915, p. 217.

Zoutbron am Bégowre-Fluss, VI. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.

Section *Lygosoma*. Schnauze zugespitzt, Kopf klein und oben abgeplattet; unteres Augenlid beschuppt; Ohröffnung oval, ungefähr so gross wie die Augenöffnung, keine Ohrläppchen. Nasenöffnung im Nasale; kein Supranasale; Rostrale schmal, zwischen die Nasalia reichend; Frontonasale breiter als lang, eine kurze Sutur bildend mit dem Rostrale und dem Frontale, welches viel breiter ist als die Supraoculargegend; vier Supraocularia und sieben Supraciliaria, das erste Supraoculare, ein Teil des zweiten und das erste Supraciliare in Berührung mit dem Frontale; Frontoparietale und Interparietale deutlich, die Parietalia eine Sutur bildend hinter dem Interparietale; keine Nuchalia; das vierte und fünfte Oberlippenschild unter dem Auge. 36 glatte Schuppen rund um den Körper herum, die beiden Vertebralreihen vergrössert; Praeanalschilder wenig vergrössert. Schwanz sehr dick; Gliedmaassen kurz, weit auseinander; Finger und Zehen kurz, zusammengedrückt, mit gekielten Lamellen an der Unterseite, 13—14 unter der vierten Zehe.

Oben braun, mit dunkelbrauner, unregelmässiger Zeichnung; Kopf bleifarbig, zwei schiefe gelbliche Streifen unter dem Auge bis zur Kehle. Unterseite weisslich, Kehle mit einigen schiefen braunen Linien.

Das Typen-Exemplar stammt von Dinawa, Owen Stanley Gebirge 4000 Fuss, und da kein anderes bekannt geworden ist als das vom Bégowre-Fluss, so scheint diese Art sehr selten zu sein. Letztgenanntes Exemplar hat eine Totallänge von 181 mm.

24. **Lygosoma longiceps** Blgr.

Boulenger, Ann. Nat. Hist. (6) XVI, 1895, p. 408.
de Rooij, Indo-Austr. Rept. I, 1915, p. 230.

Zoutbron am Bégowre-Fluss, VI. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Jaona, IX. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Oberlauf des Sermowai ± 400 M., 9. IV. 1911 und 12. V. 1911, 2 Ex. Gjellerup leg.

Drei der vier Stücke zeigen sehr scharf ausgeprägt den mittleren weissen Rückenstreifen; die Seitenstreifen sind nicht scharf begrenzt. Das vierte Exemplar hat keinen Rückenstreifen, der Rücken ist goldschimmernd. Schwanz bei allen goldfarbig.

Nur von dem Niederländischen Teil Neuguineas bekannt, weiter noch von den Trobiand und Ferguson Inseln.

25. **Lygosoma elegans** Blgr.

Boulenger, Ann. Nat. Hist. (6) XIX, 1897, p. 8, pl. 1, fig. 3.
de Rooij, Indo-Austr. Rept. I, 1915, p. 233.

Hollandia, 4. IV. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

Die Frontoparietalia sind verschmolzen zu einem Schilde. Rücken goldschimmernd mit zwei meist alternierenden Reihen viereckiger schwarzbrauner Flecken.

Ausgenommen von der Humboldtbai nur bekannt von Berggegenden: Moroka im Bartholomew Range 2300 Fuss und Mt. Victoria im Owen Stanley Range, beide Fundorte in Brittisch Neuguinea.

26. **Lygosoma miotis** Blgr.

Boulenger, Ann. Nat. Hist. (6) XVI, 1895, p. 29.
de Rooij, Indo-Austr. Rept. I, 1915, p. 236.

Am Unterlauf des Sermowai ± 70 M., 6. IV. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

Ein junges Tier, 33 mm. von der Schnauzenspitze bis zum Anus, sehr scharf die verschiedenen Merkmale der Art zeigend. Auf dem Rücken zwei dunkelbraune Fleckenstreifen und eine helle dorso-laterale Linie. Auf dem Hinterkopf ein breiter, viereckiger, dunkelbrauner Flecken, der in seiner Mitte einen länglichen, weissen Flecken einschliesst.

Bekannt von dem Tawarin-Fluss, Bogadjim und Milne Bay auf Neuguinea und von den Ferguson Inseln.

27. **Lygosoma pulchrum** Blgr.

Boulenger, Proc. Zool. Soc. London 1903, p. 127, pl. XII, fig. 3.
de Rooij, Indo-Austr. Rept. I, 1915, p. 237.

Jaona, IX. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Hollandia, 28. III. 1911, 2 Ex. Gjellerup leg.
Am Oberlauf des Sermowai ± 400 M., 29. III. 1911, 1 Ex.; 4. IV. 1911, 1 Ex.; 12. V. 1911, 6 Ex. Gjellerup leg.

Die Art wurde zum ersten Male gefunden in Brittisch Neuguinea: Albert Edward Berge 6000 Fuss; nachher nur bekannt geworden vom Niederländischen Teil und namentlich von der Nordküste allein: Mosso-Fluss (Nova Guinea Vol. V, Zoologie 1909 p. 378) und obengenannten Fundorten.

28. **Lygosoma fuscum** (D. B.).

Umgebung von Hollandia an der Humboldt-Bai 1910, 13 Ex. van Kampen leg.
Unterlauf des Sermowai ± 70 M., 6. IV. 1911, 2 Ex. Gjellerup leg.

29. **Lygosoma cyanogaster** (Lesson).

Tanah Merah-Bai, 18. VIII. 1910, „Strandwald" 1 Ex. Gjellerup leg.
Hollandia, 24. III. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.
Oberlauf des Sermowai ± 400 M., 27. III. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

30. **Lygosoma iridescens** Blgr.

Boulenger, Ann. Nat. Hist. (6) XIX, 1897, p. 9, pl. 1, fig. 4.
de Rooij, Indo-Austr. Rept. I, 1915, p. 252, fig. 89.

Jaona, IX. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Pioniersbivak am Kaiserin-Augusta-Fluss, 20. IX. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Hoofdbivak am Kaiserin-Augusta-Fluss, 8. X. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Oberlauf des Sermowai ± 400 M., 29. III. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

Schnauze stark zugespitzt; Schuppen in 26, 27 oder 28 Reihen. Ausserhalb Neuguinea angetroffen auf Waigeu und den Aru-Inseln.

31. **Lygosoma cyanurum** (Lesson).

Hollandia, 1910, 9 Ex. van Kampen leg.
Tanah Merah-Bai, VIII. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Jaona, IX. 1910, 3 Ex. Gjellerup leg.
Hoofdbivak am Kaiserin-Augusta-Fluss, 9. X. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Sentani-See, 10. I. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.
Hollandia, I. 1911, 1 Ex.; 3. II. 1911, 2 Ex. Gjellerup leg.

32. **Lygosoma mivarti** Blgr.

Zoutbron am Bégowre-Fluss, VI. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Korimé-Fluss, IX. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Jaona, IX. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Hoofdbivak am Kaiserin-Augusta-Fluss, 8. X. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Sentani-See, 10. I. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Oberlauf des Sermowai ± 400 M., 29. III. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

Nur von der Nordküste des Niederländischen Teiles bekannt, weiter vom Deutschen und Brittischen Teile und den Inseln östlich bis auf die Carolinen.

33. **Lygosoma baudini** (D. B.).

Hollandia, 1910, 2 Ex. van Kampen leg.
Modderlust am Tami-Fluss, 17. V. 1910, 2 Ex. van Kampen leg.
Hoofdbivak am Kaiserin-Augusta-Fluss, 8. X. 1910, 1 Ex.; 12. X. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Hollandia, 24. IV. 1911, 2 Ex. Gjellerup leg.

34. **Lygosoma atrocostatum** (Lesson).

Tanah Merah-Bai, VIII. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Korimé-Fluss, IX. 1910, 2 Ex. Gjellerup leg.

35. **Ablepharus boutoni** (Desj.).

Zwischen Modderlust am Tami-Fluss und Kasawari an der Humboldt-Bai, 18. V. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.

Gehört der Var. *peroni* Coct. an.

36. **Tribolonotus novae-guineae** (Schlegel).

Hollandia, 10. IV. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

37. **Tribolonotus gracilis** de Rooij.

de Rooij, Nova Guinea Zool. Vol. V, 1909, p. 381; Indo-Austr. Rept. I, 1915, p. 281, fig. 98.

Bronbeek, 17. V. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Slangenoord am Mosso, 11. VI. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Hollandia, 30. III. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.
Oberlauf des Sermowai ± 700 M., 4. IV. 1911, 1 Ex.; ± 200 M., 5. IV. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.
Unterlauf des Sermowai ± 70 M., 6. IV. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

Unterscheidet sich von der vorigen Art in der Richtung der Schwanzstacheln. Diese weisen schräg aufwärts bei *Tribolonotus novae-guineae*, und bei *T. gracilis* nach hinten. Das

vordere Kinnschilderpaar ist bei *T. novae-guineae* ebenso lang wie das Postmentale, und wird gefolgt von einigen Schildern beiderseits, die an Grösse abnehmen, während das Verhalten bei *T. gracilis* folgendes ist: erstes Kinnschilderpaar viel länger als das Postmentale und gefolgt von einigen Schildern, die sehr viel kleiner sind. Ausserdem kann man *T. gracilis* schon auf den ersten Blick von der anderen Art durch die Zeichnung unterscheiden. Das Auge ist an seiner Unterseite von einem lackroten Halbring umgeben, der in Spiritus gelblich erscheint.

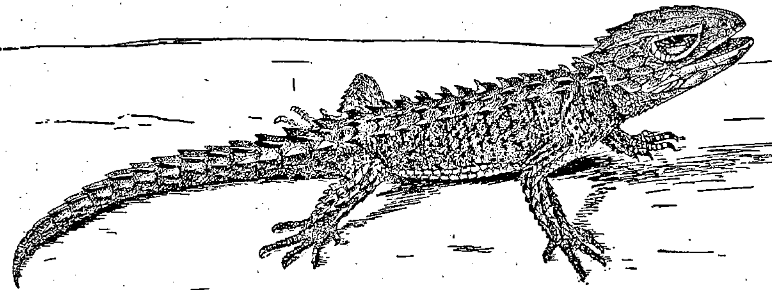


Fig. 6.
Tribolonotus gracilis de Rooij.

Diese Spezies scheint sehr wenig verbreitet zu sein, denn sie ist bis jetzt nur bekannt von einigen Orten der Nordküste.

38. **Chelonia mydas** (L.).

Hollandia, 20. VIII. 1910, „Im Meere" 3 Eier, die gut entwickelte Embryonen enthielten, van Kampen leg.

Schnauze mit Eizahn. Länge des Rückenpanzers 41—44 mm.; ein medianer und zwei seitliche Kiele. Vordere Extremitäten mit zwei Krallen; alle Gliedmaassen mit breitem gelbem Rande, ihre Unterseite mit grossem schwarzem Flecken.

39. **Typhlops multilineatus** Schlegel.

Oberlauf des Sermowai ± 400 M., 4. IV. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

In Neuguinea nur vom westlichen, Niederländischen Teil bekannt; ausserdem von Ceram und den Kei Inseln.

40. **Python amethystinus** (Schneider).

Hollandia, 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
„ 16. II. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

Beide Tiere sind rotbraun mit dunklen Querbändern, die besonders am Schwanze deutlich sind. Der Magen des kleineren Exemplares enthielt eine Ratte.

41. **Chondropython viridis** (Schlegel).

Hollandia, 6. XII. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.

Ein schön grün gefärbtes Exemplar mit vielen weissen rundlichen Fleckchen auf dem Rücken.

Verbreitet über ganz Neuguinea und den Aru Inseln.

42. **Enygrus carinatus** (Schneider).

Hollandia, 1910, 2 Ex. van Kampen leg.
Jakari, 23. VIII. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Pioniersbivak am Kaiserin-Augusta-Fluss, 20. IX. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Hoofdbivak am Kaiserin-Augusta-Fluss, 5—6. X. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Hollandia, 22. II. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

Die beiden erstgenannten Exemplare von Hollandia sind gelblich-braun mit einem dunklen, schwarz begrenzten Rückenstreifen; alle übrigen sind hell-oder dunkelbraun mit

dunkelen oder rötlichen rhombischen Flecken, die bei einigen zusammenfliessen zum Zickzackband.

43. **Enygrus asper** (Gthr.).

Korimé-Fluss, IX. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Hollandia, 1910, 2 Ex. van Kampen leg.
Bivak am Oberlauf des Kaiserin-Augusta-Flusses, 30. IX. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Hoofdbivak am selben Fluss, 5—6. X. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.
Sentani-See, I. 1911. 1 Ex. Gjellerup leg.
Jabué am Sentani-See, IV. 1911, 2 Ex. Gjellerup leg.

Die beiden Tiere von Hollandia an der Humboldt-Bai sind rostbraun; die anderen gelblich- oder dunkelbraun. Auf den Seiten haben sie dunkle vertikale Flecken, einige zusammenfliessend mit den Rückenflecken, andere damit alternierend.

44. **Dendrophis calligaster** Gthr.

Hollandia, 20. II. 1911, 1 Ex.; 28. II. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.
Oberlauf des Sermowai ± 400 M., 23. III. 1911, 1 Ex.; V. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

Das eine Tier vom Sermowai hat auf den Kopfschildern schwarze Flecken: zwei kleine am hinteren Ende des Frontale, ein kleiner vorne auf jedem Parietale, gefolgt von einem länglichen, der von dem der anderen Seite geschieden ist durch einen gelben Flecken. Auf dem Hinterkopf in der Mitte hinter den Parietalia anfangend ein kurzer schwarzer Streifen. Am Halse zwei schwarze Querbänder. Diese Zeichnung erinnert an *D. lorentzi* Lidth von Süd-Neuguinea. Da diese Art aber weniger Ventralschilder besitzt (159—163) als *D. calligaster* (174—211) und das betreffende Exemplar 174 Ventralschilder aufweist, so habe ich gemeint es zu letzterer Art bringen zu müssen.

45. **Dendrophis lineolatus** H. & J.

Hollandia, 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
„ 20. I. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.
Korimé-Fluss östlich vom Sentani-See, II. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

Var. *elegans* D. Ogilby.

v. Lidth de Jeude, Nova Guinea, Vol. IX, Zool. 1911, p. 275, Taf. VIII, fig. 1.
Boulenger, Transact. Zool. Soc. XX, 1914, p. 264.
de Rooij, Indo-Austr. Rept. II, 1917, p. 65.

Korimé-Fluss östlich vom Sentani-See, II. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.
Jĕkō an der Humboldt-Bai, 28. II. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

Die beiden Tiere, die zur Var. *elegans* gehören, sind viel dunkler und brauner als die anderen; ihr Kopf ist schwarz. Die Parietalia sind quer abgeschnitten. Weil sie keine weitere Verschiedenheiten in der Beschilderung zeigen, so scheint es mir nicht berechtigt die nur wenig abweichenden Tiere zu einer besonderen Art: *Dendrophis elegans* D. Ogilby zu erheben.

46. **Tropidonotus mairi** Gray.

Zwischen Modderlust am Tami-Fluss und Kasawari an der Küste, 18. V. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Betèwi-Fluss, 20. VI. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Bégowre-Fluss, 3. VII. 1910, 1 Ex. „ „ „
Zoutbron am Bégowre-Fluss VII. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Hollandia, 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Hoofdbivak am Kaiserin-Augusta-Fluss, 8. X. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.

Bekannt von ganz Neuguinea, den Ferguson und Trobriand Inseln und N. Australien.

47. **Tropidonotus doriae** Blgr.

Boulenger, Ann. Mus. Civ. Genova (2) XVIII, 1897, p. 704.
de Rooij, Indo-Austr. Rept. II, 1917, p. 82.

Hollandia, 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Zoutbron am Bégowre-Fluss, VI. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Sangké-Fluss, 17. VI. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Jabué am Sentani-See, IV. 1911, 3 Ex. Gjellerup leg.

Verbreitung: Aru Inseln, Neuguinea.

48. **Stegonotus diehli** Lindh.

Lindholm, Jahrb. Nassau Ver. LVIII, 1905, p. 236.
de Rooij, Indo-Austr. Rept. II, 1917, p. 118.

Zoutbron am Bégowre-Fluss, VI. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Grensjagerbivak am Kaiserin-Augusta-Fluss, 27. IX. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.

Lindholm beschrieb diese Art als neu nach einem Exemplare, gesammelt bei Bogadjim an der Astrolabe-Bai. Die beiden *Stegonotus*, welche in dieser Sammlung sind, stimmen überein mit seiner Beschreibung. Sie haben folgende Schuppenformel:

a. Sq. 15. V. 169. Sc. 78. Länge 347 mm. + Schwanz 117 mm.
b. Sq. 15. V. 179. Sc. 75. „ 400 „ + „ 127 „

a. ist dunkelbraun, *b.* graubraun; beide haben hellere Flecken auf den Kopfschildern, das braune Exemplar schärfer ausgeprägt. Vordere Temporalia 2; Labialia 7, das dritte und vierte das Auge berührend.

49. **Dipsadomorphus irregularis** Merr.

Hollandia, 11. I. 1910, 2 Ex. van Kampen leg.
„ 14. II. 1911, 1 Ex.; IV. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.
Oberlauf des Sermowai ± 400 M., 28. IV. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

50. **Ultrocalamus preussi** Sternfeld.

Sternfeld, Sitz. ber. Gesellsch. Naturf. Fr. 1913, p. 388, fig. 1 & 2.
de Rooij, Indo-Austr. Rept. II, 1917, p. 258, fig. 99—102.

Njao am Tjano-Fluss, 15. VI. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Oberlauf des Sermowai 25. III. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.
Unterlauf des Sermowai, 8. IV. 1911, 1 Ex.; 9. IV. 1911, 2 Ex. Gjellerup leg.
Hollandia, V. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

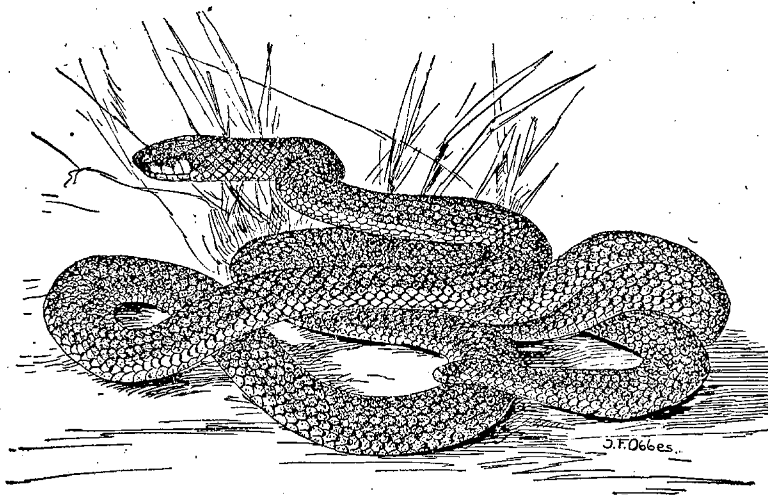
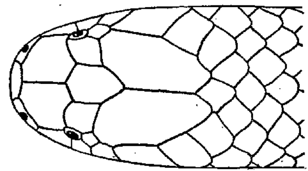


Fig. 7.
Ultrocalamus preussi Sternfeld.

Kopf klein, nicht vom Halse abgesetzt; Auge sehr klein, mit runder Pupille. Rostrale ungefähr zweimal so breit wie hoch, von oben sichtbar; Nasenöffnung in einem ungeteilten Nasale; keine Internasalia; kein Loreale; kein Praeoculare; die Praefrontalia gross, in Berührung mit dem Rostrale, dem Nasale, dem zweiten Labiale und dem Auge; Frontale klein, breiter als das

Supraoculare, anderthalb mal so lang wie breit, kürzer als der Abstand bis zur Schnauzenzenspitze und halb so lang als die Parietalia; ein Postoculare; kein vorderes Temporalschild, die Parietalia bilden eine Sutur mit dem hinteren Labiale; fünf Oberlippenschilder, das zweite und dritte das Auge berührend; drei untere Labialia in Contact mit den vorderen Rinnenschilder, welche grösser sind als die hinteren. Körper sehr lang; Schuppen glatt, in 13 Reihen; Ventralschilder 300—328; Analschild ungeteilt; Subcaudalia 16—48, in zwei Reihen; Schwanzende mit stumpfem, zusammengedrücktem Schilde, das oben gekielt ist.



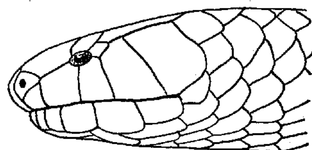


Fig. 8.
Ultrocalamus preussi Sternfeld.
Kopfschilder.

Dunkelbraun, die Schuppen dunkelgerandet; die zwei äusseren Schuppenreihen gelblich, jede Schuppe braun in der Mitte. Junge Tiere haben ein breites gelbes Band quer über den Parietalia; Oberlippe gelb. Bauch gelb, jedes Schild mit braunem Band; Kehle gelb.

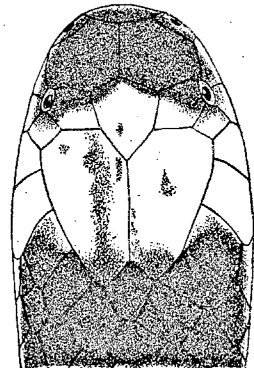


Fig. 9.
Ultrocalamus preussi Sternfeld.
Kopf eines jungen Tieres.

Das Typen-Exemplar ist auf der Insel Seleo bei Berlinhafen gesammelt und von Sternfeld beschrieben worden. Auf dem ersten Blick einer *Toxicocalamus* ähnlich, ist es sofort davon zu unterscheiden durch die Abwesenheit der Internasalia. Ein neues Genus wurde aufgestellt, was sehr berechtigt erscheint und obwohl ich den Typus nicht zur Vergleichung erhalten konnte, so zweifle ich nicht, dass die sechs oben genannten Tiere zu diesem Genus und zwar zu derselben Art gehören. Ihre Länge wechselt, das grösste Exemplar ist 765 mm. (Typus 600 mm.); vier sind junge Tiere, die sehr schön das gelbe Querband auf dem Kopf zeigen. Der Schädel hat 6 kleine Maxillarzähne, der Vordere ist mit starker Lupe zu erkennen als Giftzahn.

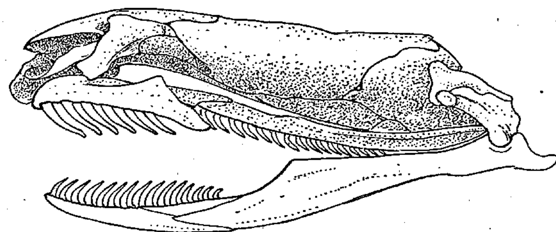


Fig. 10.
Ultrocalamus preussi Sternfeld.
Schädel mit Maxillarzähnen.

Sternfeld berichtet über ein zweites Exemplar einer Elapine, das aber wegen des Besitzes von 15 Schuppenreihen nicht zu derselben Art gehört. Da aber die Kopfschilder nicht gut erhalten sind, ist wenig über die systematische Stellung zu sagen.

51. **Pseudelaps mülleri** (Schlegel).

Zwischen Kasawari an der Küste und Bronbeek 16. V. 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Hollandia ± 100 M., 4. VIII. 1910, 1 Ex.; 22. II. 1911, 2 Ex. Gjellerup leg.

Nur eines der vier erbeuteten Exemplare zeigt sehr schön das dunkle Band auf der Seite des Kopfes, den hellen Vertebralstreifen und die schwarze Kehle; die anderen sind einfarbig braun mit zwei dunkelbraunen runden Flecken jederseits des Nackens.

52. **Diemenia psammophis** (Schlegel).

Hollandia, 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Sentani-See, IV. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.
Oberlauf des Sermowai ± 400 M., 24. IV. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.

Verbreitet über Nord- und Süd-Neuguinea und bekannt vom Brittischen Teil und Australien.

53. **Micropechis ikaheka** (Lesson).

Korimé-Fluss, IX. 1910, 1 Ex. Gjellerup leg.

Das einzige Tier zeigt eine rötlichbraune Farbe mit grauschwarzen unregelmässigen

Querbändern, welche auf dem Rücken nicht scharf ausgeprägt sind, aber auf dem Schwanz gut sichtbar. Der Kopf ist auch grauschwarz, mit durchschimmerndem Rotbraun.

Die Art wird angetroffen auf Batanta und der ganzen Insel Neuguinea.

54. **Acanthophis antarcticus** (Shaw).

Nahe dem Tami-Flusse, 1910, 1 Ex. van Kampen leg.
Korimé-Fluss, 6. II. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.
Nafri an der Jåtefa-Bai 27. II. 1911, 1 Ex. Gjellerup leg.